

Sehr geehrter Hr. Decan, wenn ich die Ehre hätte, Sie zu besuchen, so würde ich Sie nicht nur persönlich, sondern auch durch die Vermittelung derer, welche Sie kennen, zu besuchen, und Sie in allem Glück, dem Sie sich erfreuen, zu beglückwünschen. Ich habe Sie sehr geschätzt, und ich hoffe, Sie werden mich auch so hoch schätzen, wie ich Sie schätze. Ich habe Sie sehr geschätzt, und ich hoffe, Sie werden mich auch so hoch schätzen, wie ich Sie schätze.

zu dem Pöfger Hofen Hr. Dr. Meier, dem, wenn ich geringe Dienste leisten darf, und ich hoffe, Sie werden mich auch so hoch schätzen, wie ich Sie schätze. Ich habe Sie sehr geschätzt, und ich hoffe, Sie werden mich auch so hoch schätzen, wie ich Sie schätze.

Basel den 4. Junii. A. 1661.

Georgius Bernegger. S. Th. & Phil. Stud.

Das Jre. Decanum Pöfger Hofen.

Ich habe Sie sehr geschätzt, und ich hoffe, Sie werden mich auch so hoch schätzen, wie ich Sie schätze. Ich habe Sie sehr geschätzt, und ich hoffe, Sie werden mich auch so hoch schätzen, wie ich Sie schätze. Ich habe Sie sehr geschätzt, und ich hoffe, Sie werden mich auch so hoch schätzen, wie ich Sie schätze.



